

Neue Aufgabe- Erfahrungen anderer Lehrer?

Beitrag von „Stratham“ vom 30. Dezember 2011 01:39

Hallo

ich möchte gleich noch einen zweiten Thread eröffnen. Wie bereits beschrieben komme ich frisch auf dem Ref und werde ab 01.02.12 eine Planstelle an einer neuen Schule antreten. Es ist eine volle Stelle und ich bekomme gleich eine Klassenführung in einer Klasse mit 25 Kindern. So weit so gut. Nun habe ich aber erfahren, dass ich nach aktuellem Stand 5 Stunden mein Hauptfach und 22 (!!!) Stunden fachfremd unterrichten soll. Darunter sind mit GL und Deutsch zwei weitere Hauptfächer und mit Kunst ein Fach, zu dem ich ÜBERHAUPT KEINEN Bezug habe.

Ich bin grundsätzlich sehr locker eingestellt, sonst würde ich wahrscheinlich jetzt schon größte Panik kriegen. Hat irgendjemand hier Erfahrungen mit einer ähnlichen Aufgabe und kann mit Tipps geben wie ich das Ganze am Besten angehe??

PS: wenigstens ist es gut bezahlt und birgt ne Menge Verantwortung..;)

Beitrag von „gartenzwerg“ vom 30. Dezember 2011 08:10

Hallo,

auch wenn ich für die Sek 1 nicht wirklich mitreden kann, unterrichten wir ja in der Grundschule ebenfalls einen Großteil der Fächer fachfremd.

Meine Tipps:

1. Einlesen in die Richtlinien und Lehrpläne. Vielleicht hab ihr sogar schulinterne Arbeitspläne in irgendwelchen Ordnern? Dazu könntest du die Kollegen der Fachkonferenzen fragen.
2. So schnell wie möglich die entsprechenden Lehrwerke samt Zusatzmaterial in die Finger kriegen - ein gutes Lehrwerk strukturiert dir auch fachfremden Unterricht gut vor und ist eine enorme Erleichterung.
3. Unbedingt einen guten Kontakt zu den Kollegen in der Jahrgangsstufe herstellen - je nachdem wie die drauf sind, lässt sich eventuell gut im Team planen und du lässt dich die erste Zeit einfach mal ein bisschen mit "durchschleppen", was das Fachliche angeht - vielleicht hast du dafür im Gegensatz dazu als Junglehrer ein paar neue Methoden für die alten Hasen parat. Im Jahrgang parallel zu arbeiten und vor allem auch parallel Klassenarbeiten zu schreiben und gemeinsam den Bewertungsschlüssel festzulegen, sichert dich als Neuling extrem ab. Wenn sich Eltern beschweren, die Arbeit war zu schwer, weil ihr Sprössling eine 5 hat, kommt es

immer gut, zu sagen: ""Die gleiche Arbeit haben 100 Kinder in vier Klassen geschrieben und es waren insgesamt nur 5 Fünfen dabei."

4.Tausch dich mit deinen Ref-Kollegen aus. Die werden vielleicht noch ein paar schöne Reihen irgendwo für dich haben, die bereits erprobt sind.

LG

Beitrag von „Enachen“ vom 30. Dezember 2011 17:43

Hallo,

ich hab zwar das Ref noch vor mir, unterrichte aber an einer BBS das Fach Methodentraining (wenn man das überhaupt als eigenes Fach bezeichnen kann) fachfremd.

Die besten und wichtigsten Tipps hast du meiner Meinung nach schon von Gartenzwerg bekommen. Tausch dich so viel wie möglich mit Kollegen aus, schau dir an was an Inhalten gemacht werden soll und wie das vorher immer gemacht wurde (welches Lehrwerk, welche Methoden) und dann kannst du nicht viel falsch machen, denke ich.

Mir hat es beim Methodentraining auch geholfen mir so viel Material wie möglich anzuschauen und auch im Netz viel zu lesen. Dann wirst du schon rein kommen
und deine eigene Art finden diese fachfremden Fächer zu unterrichten 😊

Viel Erfolg! Gruß, Enachen

Beitrag von „heureka“ vom 1. Januar 2012 14:31

aber ich würd mal mit der SL darüber sprechen, wie sinnvoll es ist, so viel fachfremd zu unterrichten (sofern es nicht auf eigenen wunsch geschieht), da man meiner meinung nach schon aus guten grund "nur" zwei fächer studiert. eben um diese fachkompetent unterrichten zu können...!

Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 3. Januar 2012 21:20

Zitat von Stratham

KUnst ein Fach, zu dem ich ÜBERHAUPT KEINEN Bezug habe.

Doch. Zu Kunst hat eigentlich jeder Bezug. Die umgibt uns im Alltag, wenn wir genau hinschauen. Kunst-Vertretungsstunden verbringe ich z.B. mit perspektivischem Zeichnen. Das kann ich. Sie könnten sich die Kunstgeschichte vornehmen. Die rekrutiert sich über Jahrhunderte aus Sakralbauten, das wäre doch Ihr Thema.

Generell ist fachfremder Unterricht nicht gut. Nicht für den Lehrer, nicht für die Schüler, nicht für das Fach.

Sofortmaßnahme: Es sollte aber auch an Ihrer Schule Kollegen geben, die die Fächer originär unterrichten. Wenden Sie sich an dieses. Die müssen Jahrespläne und Material haben. Schnorren Sie _alles_, was geht.

Sprechen Sie sich insbesondere mit den Fachkollegen aus Parallelklassen ab. Regelmäßiger Austausch hilft da eine Menge. Eventuell findet sich auch mal eine Stundenplanlücke zum Hospitieren. Und immer fragen, fragen, fragen!

Mittelfristig: Sprechen Sie mit der Schulleitung. Danken Sie für das in Sie gesetzte Vertrauen, dass Sie das schon schaffen werden. Sprechen Sie jedoch an, dass die Situation nicht optimal ist. Wenn tatsächlich so viel fachfremd unterrichtet werden muss, sollte das besser auf mehrere Schultern verteilt werden. Sieht der SL das nicht ein, sind Sie im falschen Laden gelandet. Und überhaupt, auch Ihre Fächerkombination wird ja wohl gebraucht werden, sonst hätte man ja falsch ausgeschrieben und eingestellt. Dann wären Sie erst recht verkehrt.

Viel Erfolg.

L. A